

Projekt „St. Lucia“ wird weiter unterstützt

Der ökumenische Perukreis Herbolzheim blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Er hat zwei große Veranstaltungen organisiert. Die Zahl der Mitglieder ist mittlerweile auf 100 gestiegen.

HERBOLZHEIM-WAGENSTADT Das vergangene Jahr stand beim Perukreis Herbolzheim ganz im Zeichen zweier großer Veranstaltungen, zu deren Ergebnis Andreas Marx als Vorsitzender Auskunft gab. Das Benefizkonzert im Januar 2023 mit dem Gospelchor All2gether und dem Musikverein Forchheim ergab einen Spendenbetrag von 2976 Euro für das

Projekt „St. Lucia“. Mit 854 Euro vergleichsweise gering war der Spendenbetrag, der bei der zweiten Veranstaltung, der Multivisionsshow „Weltreise – Herbolzheim handelt fair und nachhaltig“ im Oktober für das „Pide-Projekt“ eingenommen werden konnte. Dies habe laut Marx vor allem daran gelegen, dass wegen einer Großveranstaltung der Stadt am selben Tag weniger Gäste als erwartet kamen. Gleichwohl waren die Vorbereitungen sehr umfangreich. Nach Ansicht des Vorsitzenden übersteigt dieser Aufwand die Möglichkeiten des Vereins, und obwohl die Zahl der Mitglieder zum Jahresende auf 100 gestiegen ist, werden Veranstaltungen dieser Größenordnung in Zukunft wohl nicht mehr zu leisten sein.

Doris Walter berichtete über die Kindertagesstätte „St. Lucia“ in Arequi-

pa/Peru, Rahel Marx über die noch junge Arbeitsgemeinschaft „St. Lucia“. Diese möchte den Kontakt zur Kindertagesstätte weiter ausbauen. Das Fest der Heiligen Lucia im Dezember konnte nicht im üblichen Rahmen gefeiert werden, da die Arbeitsgemeinschaft ebenfalls in die Vorbereitungen der Multivisionsshow eingebunden war. Auch die Emil-Dörle-Schule als zertifizierte „Fairtrade-School“ trägt zur Unterstützung von „St. Lucia“ bei, wie Helga Kammerer berichtete. Annette Gäbler gab Auskunft über das Projekt „Pide-Kaffee“, das in insgesamt 14 Dörfern im Norden Perus sehr erfolgreich läuft. Die Versammlung hat einstimmig beschlossen, das Projekt „St. Lucia“ weiterhin mit monatlich 330 Euro und das Projekt „Pide“ einmalig im April mit 1000 Euro zu unterstützen.

Der Kassenstand des Perukreises zeigt nach Einnahmen und Ausgaben zum Jahresende 2023 ein Guthaben von 4683 Euro. Einstimmig wieder gewählt wurden die beiden Kassenführerinnen Carmen Weber-Stalf und Annette Gäbler sowie das Team der Kassenprüfung mit Gerda Becker und Thomas Danzeisen. Für das laufende Jahr ist geplant, sowohl am Dorfflohmarkt in Wagenstadt als auch beim Narrentreffen jeweils mit einem Stand teilzunehmen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung gab es eine Verkostung neuer fair gehandelter Produkte aus dem Weltladen, die Werner Bürk mitgebracht hatte. **BZ**

 **Weitere Infos** unter: www.perukreis-herbolzheim.de